

Schaffhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	Schaffhausen	Distrikt 1799:	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Schaffhausen
		Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 96-99			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1037: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1037].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schaffhausen, 3. Klasse (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)			

ANTWORTEN auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes, wo die Schule ist, ist Schaffhausen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	eine Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	macht eine eigene Gemeinde aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirchengemeine Münster.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Schaffhausen!
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	und zum Kanton Schaffhausen Gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[[Seite 4] Die Kinder sind in Klaffen eingetheilt wovon unten zu benennender Lehrer die dritte Klaße zu bedienen hat.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Jn dieser Schule wird gelehrt Religion, vermittelt des Heidelbergischen Catechismus, welcher ganz auswendig gelernt werden muß, 2 Lieder aus dem Lese und Erbauungs Büchlein, 8 Lieder aus dem heidelb: Catechismus, kurzer Unterricht, und Wiederholung was in der vorhergehenden Claße getrieben wurde, nebst Schreiben und Rechnen. Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten Morgens um 7 oder 8 Uhr bis 9 oder 10 Uhr nach der Jahreszeit, Nachmittag nimmt die Schule ihren Anfang um 12. Uhr und endiget sich um 3. Uhr außer Donnerstag und Samstag, als an welchen sie sich um [[[Seite 3] um 2. Uhr endiget, und erstern Vormittags gar keine Schule gehalten wird.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Es sind folgende Schulbücher eingeführt obenbemelter Heidelbergischer Catechismus samt den Zeugnußen und angehängten kurzen Unterricht und Liedern, Lese und Erbauungs Büchlein für die Jugend.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zu Vorschriften wählt man im Anfang ausgenommen Tugend Lehren u. a.m. die dann auf besondern Blättern oder auf ihren Schriften je nach Beschaffenheit deßen der es nachahmen soll, geschrieben sind.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schule dauert täglich 5. Stund; ausgenommen s.oben 6.)
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schullehrer wurde ehemahl von dem kleinen Rath nach vorhergegangene Prüfung des Schulraths durch das Loos erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	Er heißt Joh: Georg Widtmer, ist
III.11.c	Wie heißt er?	aus der Stadt Schaffhausen.
III.11.d	Wo ist er her?	Seines Alters 55 Jahr, nebst
III.11.e	Wie alt?	einer Frau und zwey Kindern.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist 11. Jahr und 4.Monat Lehrer an dieser Schule.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Vorher war er 3. Jahr in der Schule auf der Steig, sein Beruf war vom 20.sten Jahr an Lehrer der Jugend.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte hat er jzt keine andern Verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die [[[Seite 5] Die Schule besuchen Sommer und Winter gleich viel 17 Knaben. Es
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	kommt aber darauf an, ob mehr oder weniger durch die halbjährliche <i>Promotion</i> befördert werden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus wurde weil es Baufällig 1798. renoviert!
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Daßelbe ist für alle Klassen brauchbar.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bis jzt wurde es vom Kloster Allerheiligen unterhalten!
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		an Gelt 52 fl. an Korn 13 Mutt an Roggen 5 Mutt an Wein 7 Saum an Holz 8 Klfr alles jährlich und Bewohnung eines öffentlichen Hauses [Seite 6] Aus dem Kloster Allerheiligen an Gelt 36 fl. an Korn 2 Mutt an Wein 7 Saum
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	an Holz 8 Klfr und eine Bewohnung, welche obengenanntes Amt in baulichem Stande erhalten muß. Aus dem St. Johanser Amt an Gelt 16 fl. an Korn 11 Mutt an Roggen 5 Mutt Da aber diese Früchten aus bemeltem Amt nicht mehr in <i>Natura</i> gegeben, sondern dermalen allhier nach dem gemachten Fruchtschlag bezahlt werden.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	[Seite 7] Anmerkung. Da bemelter Lehrer die dritte Klaß 4 Jahr nur provisorisch bedient hat, so hat derselbe bis jzt das Einkommen von der zweyten Klaße genoßen.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 96-99
Briefkopf	ANTWORTEN auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	1037BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_96-99.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schaffhausen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Schaffhausen	Kanton 2015	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Schaffhausen	Amt 2000	Schaffhausen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Münster Schaffhausen	Gemeinde 2015	Schaffhausen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	689862				
Geo. Länge	283434				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schaffhausen, 3. Klasse (ID: 1295)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Knabenschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2213)

Name: Widtmer

Vorname: Johann Georg

Weitere Informationen

Alter: 55

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Schaffhausen

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 11 Jahren

Lehrer seit: 14 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	17	17
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		